

frische Kolonialfrucht in jedem Gemüseladen für wenig Geld zu bekommen. Der Bananen-Einfuhr wird jetzt immer größere Aufmerksamkeit zugewendet. In Goettersmünde hat auf der Ledtendorfer-Werft der erste deutsche Bananendampfer vom Stapel. Die Räderäume des Dampfers sind herbar und können unter bestimmter feuchter Temperatur gehalten werden; man kann die Bananenfrüchte in unserem Zustande an Bord bringen, sie reifen dann während der Fahrt und kommen in schöner Frische in Deutschland an. Der neuartige Dampfer ist ausschließlich für den Transport der auf den kameruner Plantagen geernteten Bananen bestimmt.

London. Für das heutige Derby sind, um nicht wie im vorigen Jahre eine schwere Stürze durch die Zufragetten möglich zu machen, sehr große Vorkehrungen getroffen worden. Nicht weniger als 2000 Mann Polizei wurden nach Epsom beordert. Der große Stand ist Tag und Nacht bewacht, ebenso das neue Restaurant und der Stall der am Rennen teilnehmenden Pferde. In der Lattenham-Cave, wo im vorigen Jahre die Zufragette Davison durchbrach und den Tod des Königs zu Fall brachte, sind drei Barrieren hintereinander errichtet, zwischen denen die Polizisten postiert werden.

Washington. Ein Urteil, das der oberste Gerichtshof gefällt hat, hat praktisch die Bedeutung, daß diejenigen, die durch den Untergang der „Titanic“ Vermählte oder Eigentum verloren haben, durch die amerikanischen Gerichte keinen Schadenersatz erhalten können. Der Gerichtshof entschied, daß die Halbtarife der Oceanic Navigation Company gegenüber den Ansprüchen, die in einer Gesamthöhe von 52 Millionen Mark eingeklagt waren, durch das amerikanische Haftpflichtgesetz von 1881 auf den Wert der geborgenen Güter und auf die Beträge der Fracht- und Fahrkarten beschränkt wäre, die für die letzte Reise der „Titanic“ bezahlt waren, und diese betrafen sich auf 321 000 Mark.

Der Zwist im Bank Wagner.

München. Die „München-Augsburger Abendzeitung“ bringt eine Unterredung ihres Mitarbeiters, die dieser in Bayreuth mit Siegfried Wagner hatte. Siegfried Wagner erklärt, daß er und seine Mutter allen bis jetzt erschienenen Veröffentlichungen in dieser Sache durchaus fernstünden. Er widerspricht der Annahme, als habe sein Vater die Abregoldpartitur seiner Tochter Holde gemeldet. Die Abregold-Partitur sei vielmehr, wie die handschriftlichen Aufzeichnungen auf dem Manuskript ergeben, bereits zehn Jahre vor der Geburt Holde beendet worden. Den Bruch zwischen der Familie Wagner und dem Hause Wagner führt Siegfried Wagner auf das Verhalten seines Schwagers Beidler zurück, der 1906 als Dirigent die Festspiele im Städtischen Hoftheater und sich gegen Cosima Wagner aufgelehnt habe, so daß diese infolge der Aufregung schwer erkrankt sei. Siegfried Wagner wendet sich im weiteren Verlauf der Unterredung mit heftigen Worten gegen die „Schmäbungen“, die in zahlreichen Zeitungsartikeln in diesen Tagen gegen das Haus Wagner und gegen seine Verlon gerichtet worden seien. Die Geschichte werde indessen feststellen müssen, daß „Wagners Schicksal“ nicht nur und nicht als „Antwort Wagners“ auf die Beschimpfungen“ gab dann Siegfried Wagner folgende Erklärung ab: „Alles, was in Bayreuth Richard Wagners Erben ist, also: Festspielhaus mit den dazu gehörigen Grundstücken, alle Gegenstände, die zum Festspielhaus und Wirtschaftsbetrieb gehören, das Haus Wagner mit allen seinen handschriftlichen Schätzen, alle seinen Anker und Erinnerungen an Wagner und der sehr beträchtliche Festspielfonds, dieses alles ist von meiner Mutter und mit dem deutschen Volke als ewige Stiftung gemeldet. Wir werden, trotzdem uns jetzt die öffentliche Meinung, irreführend durch einseitige Berichterstattung, als gütige Bewohner einer Reichshöhe bezeichnen, und auch schon in Blättern verunglimpft hat, uns doch als Hüter Wagners zeigen und unseren Stiftungsgedanken nicht fallen lassen. Das Bayreuth Richard Wagners, so haben wir befestigt, gehört nicht uns, es gehört dem deutschen Volke, ihm soll es von Wagners Erben als „ewiges Richard Wagner-Haus“ hergegeben werden.“ Zum Schluß erklärte Siegfried Wagner, mit der Ausarbeitung der Stiftungsurkunde sei bereits am 13. Juli begonnen worden, sie hätte bis zum Beginn der diesjährigen Bayreuther Festspiele fertig werden sollen. Daß dem nicht so sei, habe Frau Holde Beidler mit ihrem Wahnsinn aufzuweckenden Prozeß verhindert. Der Stiftungsgedanke werde daher vorläufig ruhen und erst ausgeführt werden, wenn die Gerichte das letzte Wort im Prozeß Beidler gegen Cosima Wagner gesprochen haben.

Die Differenzen zwischen Holde Beidler und Frau Cosima Wagner reichen, wie die vorgenannte Zeitung ausführt, bis zum Jahre 1905 zurück. Auf die Besitze, die Frau Beidler vom Hause Wagner erbt, hatten diese Differenzen keinen Einfluß. Erst im Juni 1913 schrieb der Anwalt Siegfried Wagners an Frau Beidler einen Brief, der ihre Besitze im Hinblick auf den bevorstehenden Antritt der Lantienens aus den Aufzeichnungen der Werke Wagners herabsetzte. Es wurden ihr freimüßig feste Zuwendungen in Höhe von angeblich 12 000 Mark, sowie unter gewissen Voraussetzungen eine Anzahl weiterer vorübergehender Zuwendungen angeündigt, die aber in ihrer Gesamtheit einen bestimmten Betrag nicht überschreiten sollten. Aus den Mitteilungen des Blattes geht hervor, daß dieser Gesamtbetrag auf 22 000 Mark pro Jahr festgesetzt war. Auf diesen Brief hin wandte sich Holde in einem längeren Schreiben an ihre Mutter, in dem sie zunächst eine Reihe persönlicher Fragen erörterte. Ferner aber formuliert sie nacheinander ihre Ansprüche. Der Brief enthält folgende markante Stellen: „Ich verlaßte, daß Siegfried, Eva und Du Hipp und Har erklärt, daß ich die Tochter Richard Wagners bin und daher gleiche Rechte, wie meine Geschwister Siegfried und Eva besitze.“ Da sie auch sonst wiederholt mit „unvermeidlichem Prozeß“ droht, der „einen dauernden, nie wieder auslöschbaren Kessel für den Namen Wagner bräute“ erziele sie von ihrer Mutter die knappe, ruhige Antwort: „Rein Kind, Deine: Brief und die Einlage habe ich persönlich empfangen. Du hast dadurch eine Lage geschaffen, die nur durch einen Rechtsanwalt weiterzuführen möglich ist. Ich habe darum Brief und Einlage Herrn Justizrat Troll zukommen lassen und ihn mit der Entscheidung beauftragt. Deine Mutter Cosima Wagner.“ Das war im September. Im Oktober korrespondierte Holde nochmals mit Herrn Adolf von Groß, dem Freund des Hauses Wagner, wobei sie abermals einen „furchtbaren Stand“ androhte, wenn ihre Wünsche nicht erfüllt würden. Man riet nun dem Hause Wagner, Holde ihren jährlichen Gehalt überhaupt zu sperren. Diese Sperre erglöhete nicht. Sogar eine im November 1913 von Holde eingehende Liste von Gläubigern wurde vom Hause Wagner ohne Zurückhaltung auf die Zahlungsbereitschaft von insgesamt 22 000 Mark durch Zahlung erledigt. Trotzdem stellte Holde am 21. Januar 1914, am selben Tage, an dem sie neuerdings 4000 Mark verlangte, Klage zum Landgericht Bayreuth gegen Frau Cosima Wagner.

Ein Arzt, Herr Dr. A. Straube, der Frau Holde Beidler vor zwei Jahren behandelt hat, schreibt den „Münchener Neuesten Nachrichten“: Der betäubende Jammer im Hause Wagner, der auf alle Besucher des großen Meisters einen so überaus peinlichen Eindruck macht, wird vielleicht menschlich verständlich, wenn man erzählt, daß Frau Holde Beidler seit einigen Monaten in einem Sanatorium in Davos weilt und daß sie seit mehreren Jahren körperlich zu leiden hatte. Ich glaube, keine Andeutung zu begehen, vielmehr habe ich die Hoffnung, beiden Parteien zu nützen und eine friedliche Einigung sowie ein Versehen anzunehmen, wenn ich hier mitteile, daß Frau Holde Beidler mir vor kurzem aus Davos zu meinem 60. Geburtstag einen langen Brief schrieb, in welchem keine Rede von dem Familienstreit noch eine Anspielung auf denselben steht, sondern lediglich ihr körperliches Befinden seit einem Unfall, wegen dessen ich sie vor zwei Jahren ärztlich behandelte, geschildert wird. Schon damals befand mich bereits der Verdacht, daß ein konstitutionelles Weiden, um denselben Fall zu Davos aufgeführt hat, in der Entwicklung begriffen sei. Der Patientin mußte dies mit großer Vorsicht allmählich beigebracht werden, weil allerdings Vorurteile gegen dieses Weiden bestanden. Dasselbe hat sich seitdem in der bekannten Weise entwickelt, daß die psychische Sphäre infolgedessen in Mitleidenschaft gezogen wird, als Gemütsdepressionen, speziell die Furcht, zu verarmen oder nicht genügend in das Einkommen gewappnet zu sein, mit einer Überbeladung der eigenen Leistungsfähigkeit abzumachen, und daß sich in solcher Stimmung allzu

große Anforderungen an die Angehörigen gestellt werden. Wer mit diesen die körperliche Erkrankung begleitenden Erregungszuständen vertraut ist, wird alles milde beurteilen, was aus juristischen Standpunkten als Anmaßung oder Hochhuberei erscheint. Wäre zur rechten Zeit ein einfühlsamer Vermittler zwischen Mutter und Tochter getreten, so hätte sich gemäß ein so zeitlicher Prozeß vermeiden lassen. Vielleicht gelingt es jetzt noch!

Luftschiffahrt.

London. Die Nachforschungen nach dem Verbleib des Jüngers Samuel im Kanal sind als aussichtslos ausgegeben worden. Auch von einem Flugzeuge hat man keine Spur gefunden.

Mailand. Die Hülle des letzten Luftschiffes „Alfiere“ ist bei Banjaghetto in der Nähe von Gallarate aufgefunden worden.

Was lehrt der Prinz Heinrich-Flug 1914?

Die „Ab. West. Ztg.“ schreibt: Wo gehobelt wird, fliegen Spähne. Man darf deshalb, ohne als herzlos zu gelten, häufig über die Unglücksfälle während des diesjährigen Prinz Heinrich-Fluges hinweggehen. Eine Spähnerfahrt sollte diese riesenhafte Brutung ja nicht sein. Wer sich ihr unterzog, mußte, daß er einen Kampf wage, wo der Gegner im Hinterhalt lauert, um auch den Streibaren und Mutigen niederzustrecken. Ehre aber den Männern, die nicht nur persönlicher Ehrliebe, sondern wohl noch mehr die Kraft der Idee, Wortführer ihres Volkes auf einem neuen Gebiete der Entwicklung zu sein, das Steier ihrer Jahresgabe fallen ließ, um frühere Tagesreisen zu Stunden zu kürzen.

Die Anforderungen, die die diesjährige Prüfung an die Bewerber stellte, waren vielleicht etwas zu hoch, sogar vom kriegerischen Standpunkt aus. Den Fliegern standen ja stets mehrere Tage zur Verfügung der einzelnen Strecken zur Verfügung, aber der Wille zum Sieg ließ meist keine Ruhe zu. Jeder Teil des Zuverlässigkeitstestes (dem eigentlichen, für den Wettbewerb gültigen) Prinz Heinrich-Flug) bediente an 1000 Kilometer Luftlinie; reichlich genug, um die Kräfte von Führern und Beobachtern einer Gewaltprobe zu unterziehen. Damit jedoch nicht genug; das Schwierigste kam noch: eine strategische Ausflugsübung auf einer Strecke von 400 Kilometern und weiterhin taktische Übungen am letzten Tage. Fürwahr, ein Liebermann von Anforderungen an Rechenvermögen und nicht minder an die Zuverlässigkeit der Flugzeuge. Daß trotz aller Schwierigkeiten — das Unweitere am Samstag ließ an Kriegsmöglichkeit wirklich nichts zu wünschen übrig — soviel wackere Kämpen das Schlußziel Köln erreichten, steht dem Prinz Heinrich-Flug 1914 ein Hauptmerkmal im Deutschen Geschichtsbuch der Eroberung der Luft. Wenn wir für die nächstjährige Prüfung eine Gesamtdistanz des Zuverlässigkeitstestes von 1000 Kilometern für genügend erachten, so geschieht das in Beachtung der Grenzen, die der Verengung der Flügel gesteckt sind, wenn sie nachher noch für rein militärische (strategische und taktische) Übungen vollkommen brauchbar sein sollen. Derartige Anforderungen an Mann und Maschine, wie sie die Tage vom 17. bis 21. Mai zeigten, sind im Kriegsfalle ausgeschlossen, oder doch nur seltenen Ausnahmefälle.

Nach der rühmlichen Bewunderung für die heldenhaften Männer, die den deutschen Namen wieder in aller Welt erklingen machten, gebührt aber auch der deutschen Industrie hohe Anerkennung für ihre rasche, ingenieure Arbeit an der Verwirklichung der Luftfahrt. Von einem Vorprung des Auslandes können nach solchen Proben nur noch ganz unübersehbare Fremdländer reden. Unsere schmalen großen Flugzeugfabriken haben heute den Top des Schraubentriebes bis zur Vollendung durchstrukturiert, sowohl als Einbauelemente als auch als Zweibecker. Die einst so fantastischen Formen haben sich zu klaren einfachen Linien verdichtet; man fühlt ordentlich das Zweckmäßige und Sichere des Baues; man vertraut und glaubt. Einzelheiten sind selbstredend noch verbesserungsbedürftig. Jeder Flug vermehrt die Erfahrung, und aus der größeren Erfahrung wächst stets ein Fortschritt. Die ungewöhnlichen Anforderungen des Prinz Heinrich-Fluges 1914 werden da zweifellos Früchte tragen.

Und das Ausland? Als ernst zu nehmender Gegner im Wettbewerb „supra terra“ kommt nur Frankreich in Betracht. Wir wissen die Leistungen unserer unfreundlichen Nachbarn auf diesem Gebiet, das ihrer Kassegenmäßigkeit besonders liegt, wohl zu schätzen; aber die deutsche Stetigkeit und Tatkraft hat auch hier den einflussigen Vorprung eingeholt und zu den bisherigen vielen Einzelhelfleistungen mit dem großen Geschwader der deutschen Offiziere nach Daberg und jetzt mit dem Prinz Heinrich-Flug 1914 zu mindest Beweise der Ebenbürtigkeit gegeben. Die, die es angeht, werden schon die Augen offen gehalten und ihre „Hoffnungen“ demgemäß berichtigt haben.

Köln. Beim Festessen im Gürzenich, das die offizielle Schlussveranstaltung des Prinz Heinrich-Fluges bildete, hielt Oberbürgermeister Wallraf die folgende formvollendete Ansprache: Sechs Jahre sind vergangen, da ich für die Stadt Köln eine große Stunde. Durch die Wille hat der große Graf Zeppelin, und uns, die wir ihn jubelnd empfangen, war zu Hause, als wäre mit ihm eine neue Zeit herangezogen. Nichts Besondere für den gemäßigten Fortschritt seit jener Zeit als die Tatsache, daß das, was uns damals das Wunderwerk eines Einzigen, Kühnen löste, heute fast zu den Tageserleidern zählt. Wohl haben sich auch alle Augen zu den Höhen empor, wenn ein Luftschiff oder ein Flugzeug solch gleich die Türme des Domes umkreist. Aber selbst der charakteristische Anblick der Kinderwelt ist leiser geworden bei dem Anblick der früher verpörrichten Welt. Wir haben jetzt Gefühle in dem trügerischen oder Elementen, wie haben die Luft erzwungen dank deutschem Opfermut, deutscher Entschlossenheit und nicht zuletzt dank der hingabe ausgezeichneter Führer, die das deutsche Volk mit Stolz sein eigen nennt. Aber auch der Weg zu diesem Siege ward mit dem Blut getränkt, noch jetzt in diesen Tagen. Auf dem Felde der Ehre sind die Männer gefallen, für das Vaterland starben sie, und das Vaterland wird ihr Gedächtnis in hohen Ehren bewahren. Die frohen Weisen, die dieses Wahl geleiten und mit hellem Klang die Freude der Stadt befehlenden sollten, Rittmeister und Ende der Prinz Heinrich-Fahrt zu sein, sie schweigen noch Zeichen der Trauer um die edlen Toten. Aber wir Menschen sind ja nur die Sprossen, über die hinweg das Vaterland steigen und wachsen soll. Und wenn ich hier die Reide unserer Gäste überblicke und vor allem die fähigen Männer sehe, die ihr schwebendes Schicksal durch Gemüter und Sturm gezwungen, dann kommt mir das schöne und wahre Dichterwort in den Sinn:

So immer ein müder Fechter
Sinkt in blutigem Strauch.
Es kommen neue Geschlechter,
Die letzten ihn mutig aus!

Gott Dank, daß es so bestellt ist im deutschen Vaterland. Er schloß mit einem Hoch auf den Prinzen Heinrich, dessen Antwort wir bereits in gefriger Nummer gebracht hatten.

Buntes Allerlei.

Mannheim. Wegen Mordverdachts an seiner Frau wurde der Tagelöhner Johann Bonn in der Redaktionskammer verhaftet. Bonn mißhandelte seit längerer Zeit seine Frau auf die roheste Art. Am Montag schlug der Mann mit einem Schürhaken darauf auf sie ein, daß kaum ein weicher Muskel noch an ihrem Körper zu finden war. Als die Frau ausgab, wolle der Gatte sie töten, mit Strohbinden verlegte Wurz zu sein.

München. An Wolfstrosthalten bei München ereignete sich ein schwerer Automobilunfall, bei dem die 23jährige Tochter eines Lehrers getötet und vier weitere Insassen zum Teil schwer verletzt wurden.

Aachen. Der seit einiger Zeit wegen Unterdrückung verwalter Konkursverwalter Hütigke Rechtsanwalt Joseph Warts hat sich der Verurteilung gefeilt.

Biel. Vor der Strafkammer begann die Verhandlung gegen den früheren Oberanführer des Klerikalen Gesangsvereins, den ehemaligen Gerichtsdieners Koffi und eine Reihe weiterer Angeklagter wegen Verletzung im Zusammenhang mit dem Klerikalen Werkzeuge im Jahre 1909.

Berlin. Der Beginn der Jubelfeier der Gardehügel am Dienstag durch Regen zwar beeinträchtigt, ungeachtet dessen stellten aber die jungen Hügel bei den vorgeführten Übungen ihren Mann und machten dem Ruf Ehre, den die Gardehügel unter den militärischen Vereinigungen genießen.

DDP. Anstößige Eisbeinzugung. Berlin. Der Staatsanwalt hat gegen Mitglieder des Hausbesitzervereins in Riechberg Klage wegen Verbreitung unsäuglicher Schriften und Bildungen erhoben. Es handelt sich um eine auf einem Herrnabend mit Eisbeinen verordnete Zeitung.

Ungefähr 50 sibirische Soldaten. die aus einer Kaserne außerhalb der Stadt Jylkar kamen, versuchten, die Provinzialbank in ein russisches Magazin zu plündern. Sie erzielten ein Feuer, die Gebäude und schleppten, da sie die Kugel von den Bankräubern nicht erbrechen konnten. Waren aus dem Schaufenster des russischen Magazins davon. Mehrere Kaufleute wurden verunverletzt blutend und brandstachend flohen die Räuber aus der Stadt.

DDP. Prag. 26. Mai. Auf Schloß Grünberg bei Repon wurden aus dem Arbeitszimmer des Fürsten Auersperg Schmuckgegenstände im Werte von über 9000 Mark gestohlen.

Triest. 26. Mai. Ein Hotelautomobil fuhr hier infolge Unvorsichtigkeit des Chauffeurs ins Meer. Ein Hotelgast und Hotelportier ertranken. Der Chauffeur wurde gerettet.

DDP. 60 000 Mark Söhne für eine Beibildung. Wegen Beibildung des Kapitäns Kamp wurde in London der Oberbefehl der Zeitschrift „The Fleet“ zur Zahlung von 60 000 Mark verurteilt.

Neueste Nachrichten.

Depeschen-Dienst

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herald-Depeschen-Bureaus.

Militärisches.

Kolmar. 27. Mai. Der Große Generalstab trifft heute gegen Mittag in Kolmar ein. Der Kronprinz, der sich gleichfalls bei ihm befindet, wird im Hotel Terminus Wohnung nehmen. Zu Ehren der Gäste veranstaltet die Garnison einen Festzug. Donnerstag nachmittag erfolgt die Abreise.

Zur Erklärung Cobells.

Berlin. 27. Mai. Die Erklärung des neuen Ministers Innern, Cobell, daß eine Veränderung des bestehenden Landeswahlrechts zur Zeit nicht in Aussicht genommen sei, hat die sozialdemokratischen Wahlvereine veranlaßt, erneut in Massenversammlungen gegen die Beibehaltung des jetzigen Wahlrechts zu protestieren. An 17 Versammlungen wurden Antragsnoten gehalten, wurde von der Annahme einer Resolution in allen Versammlungen abgesehen.

Präsidentenreise in Frankreich.

Paris. 27. Mai. Der Vertreter der Telegraphen-Union fährt von einer gewöhnlich sehr gut informierten Stelle, daß Präsident Poincaré mehrmals zu Persönlichkeiten seiner Umgebung äußert hat, er werde unverzüglich sein Amt niederlegen, falls den Sozialisten gelingen sollte, in der Kammer das Gesetz über dreijährige Dienstzeit zu Fall zu bringen.

Deutsch-Französisches.

Paris. 27. Mai. In einem Leitartikel über die Verhältnis des Zeichners Hansi in Deutschland schreibt die „Autorität“ unter der Überschrift ihres Chefredakteurs Paul Colonnaux: Durch die Person Hansi hindurch sieht man auf ganz Frankreich und die Herausforderungen Deutschlands gehen Hand in Hand mit den enormen neuen Klüften. Deutschland beginnt die Politik der 1866 und 1870 von neuem und wir wären blind und taub, wenn wir nicht verstanden. Jeder von uns muß daher seine Solidarität mit Hansi ausdrücken. Wenn morgen 20 französische Schriftsteller die feste Absicht begen, alle Pariser Korrespondenten deutscher Zeitungen über die Grenze zu jagen, so wollen wir doch sehen, ob Reichsgericht, in Leipzig uns daran verhindern kann.

Wesche Vermischte Nachrichten.

DDP. Düsseldorf. 27. Mai. Der Kaufmann Bernhard Gieseler, der sich in Oberhausen aufgrund geäußelter Angaben die Bildung eines kaufmännischen Leiters der Städtischen Gaswerke beschafft hatte und in Düsseldorf verhaftet worden war, ist aus dem Marienhospital, in dem er krankheitsbedingt untergebracht war, entlassen.

Halberstadt. 27. Mai. Zur Errichtung eines Wasserhafens in der in Berlin verlorene Rentier Hartmann seiner Vaterstadt ein Kapital von 300 000 Mark vermacht.

Conshil. 27. Mai. Der 43jährige Major Reinhard bris Stabe des 3. Schweren Artillerieregiments wurde auf dem Grenzposten des Schlangental getroffen und war sofort tot.

Bozen. 27. Mai. Zwei Touristen, die am Samstag eine Tour zur Erkletterung der Dolomiten unternommen hatten, werden seitdem vermisst. Mehrere Rettungsexpeditionen waren ohne Erfolg. Die Bergführer sind ein Berliner Kaufmannssohn namens Wolfmecht und dessen Freund, von dem der Name noch nicht bekannt ist.

Paris. 27. Mai. Der in französischer Gesellschaften sehr bekannte Sportsmann und Rennschaffner Gustave Godeau erlitt sich mittels eines Rennschaffers. Es heißt, daß er die Zweifelhaftheit in einem Unfall von Rennschaffern verübt hat.

Paris. 27. Mai. Aus mehreren Gegenden Frankreichs werden arge Unwetter, sowie heftige Wetterstürze gemeldet. In den Bergen der Auvergne trat harter Schneefall ein.

Rom. 27. Mai. In Kapua auf Sizilien ist eine reiche Dame in ihrer Villa von italienischen Polizeibeamten überfallen, gefesselt und um 200 000 Francs beraubt worden.

Rom. 27. Mai. Der Dieb der „Gioconda“ soll gefesselt sein. Voraussetzungen sind, wie es heißt, der Prozeß gegen ihn nicht in Verhandlung kommen.

Abreise der „Vaterland“.

New York. 27. Mai. Die Abfahrt des Dampfers „Vaterland“, die gestern nachmittag stattfand, gestaltete sich zu einem gemächlichen Schauspiel von nie gekannter Großartigkeit, das Tausende und Vortausende von Zuschauern an die Piers gelockt hatte. Gleichzeitige Spielten sich auch die aufregendsten Szenen ab. Da das Hochwasser für ein denartiges Schiffsmanöver nicht genügend A. wurden Schlepplampen den Anlauf aus den Dockanlagen herauszubringen. Dabei legte sich das Schiff quer über den Hudson, so daß man eine zeitlang ein Zentrum des Dampfers befürchtete. Als dann die Maschinen mit eigener Kraft zu arbeiten begannen, wühlten die Schrauben das Wasser derartig auf, daß eine Reihe von kleineren Dampfern in die größte Gefahr kamen. Zwei Kabelleuchten wurden von den Wellen ergriffen und schlugen um, während zwei größere Dampfer mit aller Gewalt gegen den Pier geworfen wurden und starke Havarien erlitten. Auch die Piers wurden beschädigt. Dann kam die „Vaterland“ in Fahrt und konnte das offene Meer erreichen. — Die Behörden von New York beabsichtigen sich endlich mit den Folgen, die das Anlegen derartiger Dampfer mit sich bringt, zu werden wahrscheinlich der Dampfer-Gesellschaft anheimstellen, ihre Anlagen auszubauen.

Letzte telephonische Meldungen.

Folgeschwere Widerstandlichkeit.

S. 111. 27. Mai. Gestern abend wollten Kriminalbeamte in einem Lokal zwei Dirnen verhaften. Der Wirt widerlegte sich der Festnahme und wurde, als er die Beamten mit einem Messer bedrohte, von einem Beamten durch einen Revolvererschuss schwer verletzt. Der Wirt wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er schweren Verletzungen erlag. Zwei junge Dirnen, die den Dirnen zu Hilfe kamen, wurden durch Schüsse schwer verletzt. Die beiden Mädchen sind während des Kampfes entkommen.

Der neue Fürstbischof von Breslau.

Breslau, 27. Mai. Das Domkapitel in Breslau wählte den Bischof Dr. Adolf Bertram von Hildesheim zum Fürstbischof von Breslau.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Prognostische Witterung für die Zeit vom Abend des 27. Mai bis zum nächsten Abend:
Meist trüb, schwache Regenfälle, kühl, nordöstliche Winde.

Rheinwasserstand.

Biebrich: Mittags 2,83 Mtr. + 0,35 Mtr.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Beröfentlichung ohne Gewähr einer event. Abänderung der Vorstellung.

Mittwoch, 27. Mai, 7 Uhr, Ab. 3. Zambauer. Ende gegen 10¹⁵ Uhr.
Donnerstag, 28. Mai, 7 Uhr, Ab. 6. Otho und sein Ding. Kleine Preise.

Kesseltheater in Wiesbaden.

Mittwoch, 27. Mai, 7 Uhr, Ab. 1. Mieser.
Donnerstag, 28. Mai, 7 Uhr, Ab. 1. Was ich noch im Alltagskleide...

Aurhaus in Wiesbaden.

Donnerstag, 28. Mai: 12 Uhr: Militär-Frauenchor-Konzert an der Wilhelmstraße. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Surochors.

Geschäftlicher Reklameteil



Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Bruchdurchfall,
Diarrhöe,
Darmkatarrh, etc.

Warum sind die **Artschickbüchsen** und die gewöhnlichen **Wichbüchsen** die einzig wirklich praktischen Gegenstände zum Einsetzen und zum Abwischen der Schuhe?
Weil nur mit den Büchsen die Schuhcreme-Masse gleichmäßig auch in den Falten zwischen Sohle und Oberleder verteilt und bis zum Ergötzen verbürstet werden kann.
Warum ist das vorzügliche **Pilo**, welches mit nur einigen Bürstenschritten den elegantesten Glanz erzeugt und das Leder erhält, in jedem Laden und in jedem Haushalt zu finden?
Weil **Pilo** einfach alle Vorzüge besitzt, die ein Schuhputzmittel haben kann. (S. 62)

Schönheit

verleiht ein zartes rosiges Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schönes Teint. — Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Seife** (die beste Lössmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, 4 Stück 50 Pfg. Freier nach der Cream „Dada“ (Lössmilch-Cream) rote und spröde Haut wird weich und samtweich. Tube 50 Pfg.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Biebrich

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1887 (G.-S. S. 1529) in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 20. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Die Regierungs-Polizei-Verordnung vom 9. Juni 1883 zur Verhütung von Unfallsfällen und Brandstiftungen (Amtsblatt der Königlich Preussischen Regierung zu Wiesbaden vom 14. Juni 1883 S. 163) wird von heute ab außer Kraft gesetzt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1914.

Der Regierungspräsident.
A. B. 663 v. G. 139 d. I.

Wird veröffentlicht.

Biebrich, den 27. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung. O. B. Franzbühler.

Betr.: Rheinbäder für Minderbemittelte.

Um auch in diesen Jahre den hiesigen minderbemittelten Einwohnern den Genuss eines erfrischenden und die Gesundheit fördernden Rheinbades zu ermöglichen, haben wir mit dem Badeanstaltsbesitzer Schneiderhöhn ein Abkommen getroffen, wonach dieser in seiner Anstalt Einzel- oder Schwimmbäder zu ermäßigtem Preise gegen Vorbezahlung einer von uns ausgefertigten Badefarte abgibt. Ein Teil des Badepreises wird auf die Stadtkasse übernommen.

Die Badefarten, die nur für die Schneiderhöhn'sche Badeanstalt gültig sind, werden auf den Namen des Bekalters ausgestellt und dürfen nur von diesem benutzt werden. Sie sind einzeln oder in größerer Zahl im Rathhaus, Zimmer 39 (Stenodruckerei), zum Preise von 15 Pfennig für das Bad erhältlich. Die notwendige Bademittel ist von dem Badenenden entweder mitzubringen oder kann gegen Vorzahlung der üblichen Gebühr entnommen werden.

Biebrich, den 26. Mai 1914.

Der Magistrat. O. B. Franzbühler.

Nichtamtliche Anzeigen

Danksagung.

Für die überaus grosse Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters

Herrn Georg Voll

sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sprechen wir hiermit allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Frau Katharine Voll u. Kinder.

Biebrich, den 27. Mai 1914.

Kostenlose, gewissenhafte Beratung und Prüfung neuer **Ideen** und **Erfindungen** auf Grund langjähriger, hervorragender Erfahrungen, Erwirkung und Verwertung von **Patenten**, **Gebrauchsmustern** und **Warenzeichen** für alle Länder, Gutachten etc. durch Patent- und Techn. Bureau **Conrad Köchling**, Ing., Mainz, Bahnhofstrasse 3. Telefon 2754. — ff. Referenzen, informierende Broschüre kostenfrei.

Erholungsbedürftige und leichtere Nerven. Kranke, Sommer- u. Winterbesuch Kuranstalt Hofheim i. T. 12 Stunden v. Frankfurt a. M. Prospekt durch Dr. Sebalz-Kahle, Hannover

Fussbehandlung:

Entfernen eingewachsener Nägel, schmerzloses Hühneraugenschnitten.

Massage:

In und ausser dem Hause. Vorherige Bestellung erbeten.

Telef. 203 Gebr. Roemer, Rathausstr. 39.



Korsett Mita

Neues Modell für sehr starke Damen. Keine Markierung des Korsetttrückens im Costume.

Preis Mark 12.50.

Spezialität: Korsetts für starke Damen. Anfertigung nach Mass und Muster unter voller Garantie.

Minna Schönholz,

12 Grosse Burgstrasse 12.

Wohnungs-Vermietungen

1 Zimmer und Küche mit Bad, Gas an 1 od. 2 Personen zu vermieten. Kallenstraße 7.

2 Zimmer und Küche im Dach sind zu vermieten. Bahnhofsstraße 31. Baden.

2 Zimmer in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Näheres Friedländerstraße 6.

2 Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Näheres Friedländerstraße 6.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Gas, 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 11177. Näheres Pfaffenstraße 19. Biebrich.

Schöne Dachwohnung 2 Zimmer und Küche zu vermieten bei Reichswehr-Wirt. Wiesbadener Straße 84. 1291

Jägerstraße 9 (Baldstraße)

2-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Hause bei Frau Kraus

Schöne ruhige 3-Zimmerwohnung (Kronleuchte) in bestem Hause sofort zu vermieten. Bahnhofsstraße 73.

3-4-Zimmerwohnung zu vermieten. Kranzstrasse 20. 1.

4-Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Näheres Friedländerstraße 6.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Gas, 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 11177. Näheres Pfaffenstraße 19. Biebrich.

Schöne Dachwohnung 2 Zimmer und Küche zu vermieten bei Reichswehr-Wirt. Wiesbadener Straße 84. 1291

Parlett- und Linoleumwachs Stahlpöhne

empfehlen **F. Schneiderhöhn** Rheinstraße 11/13. Telefon 852

Jeden Tag von 6 Uhr ab **frische Spargeln** zum billigen Tagespreis bei **Franz Schneider**, Bahnhofsstr. 20.

Patchwork-Bücherei

Unentbehrlich für alle Fussböden.

Überflüssig wird alles Scheuern und Putzen.

Keine Luft in den Wohnräumen.

Tausendfache beste Anerkennung.

Wird nach einmaligem Gebrauch jedem anderen Oble vorgezogen.

Alleinige Niederlage für Biebrich bei: **Eugen Fay Nachfolg.** Hofstrasse 21. Telefon Nr. 77.

Der **Altbuchhorster Marksprudel Starkquell** (Badewasser) Mangen - Heilwasser) hat mir bei einem alten

Frauenleiden

und chron. Menstruationsleiden, nervöse Zustände, die Schwächen und Schmerzen völlig genommen und eine wunderbare Strafkung der leidenden Teile bewirkt. Ich habe einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur in Averbach. Die gleiche Wirkung war allem anderen auf die Heilung der Nerven verfallen das Blut u. die Galle. Bei all Ihren Beschwerden, die sich in der Regel in schmerzhaften Zittern äußern, betritt Frau M. v. Seyditz, was mir empf. Nr. 15. Bei Dr. C. v. Heilmann, Altbuchhorster.

Ein geräumige belle Werkstätte

lokalisch oder inster zu vermieten. 1199. Wiesbadener Straße 21. 1.

Witzgeschäfte

Einige Räume nach neue II. Wohnung 23. 1. in der Nähe von Doule b. Post. Wm m. Dr. u. G. 3546 n. 2. Mens. G. m. b. d. Mainz.

Neuerrichtet eingerichtete **4-5-Zimmerwohnung** mit Bad und Kuchentisch in gutem Hause, mögl. mit Gartenbenutz. am 1. Okt. zu mieten gesucht. Angebote mit R. 7146 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stellen-Gesuche

Stellung suchen 14- und 16jähr. Mädchen. Kleinmädchen am 1. und 15. Juni durch Frau Käthe Meyer, gewerbem. Stellenvermittl., Rathausstr. 13.

Offene Stellen

Tüchtiges, jüngeres Fräulein, versteht in Stenographie und Maschinenschreiben, erachtet in der Ausbildung, sofort in dauernde Stellung gesucht. Weil Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an: 1197 an die Geschäftsstelle der Biebricher Anzeiger, Biebrich, erbeten.

Ein der Schule entlassenes sauberes Mädchen

für Wohnung gesucht. 1100. Wiesbadener Straße 97.

Alleinmädchen

zur Heirat auf 6-7 Wochen. 1190. Kaiserstraße 11. 2.

Junges ordentl. Mädchen

zur Heirat auf 6-7 Wochen. 1190. Kaiserstraße 11. 2.

Hausmädchen

zur Heirat auf 6-7 Wochen. 1190. Kaiserstraße 11. 2.

Ein- und Verkäufe

aus erhalt. Nr. 140 Mark zu verkaufen. Wiesbadener Straße 29. 21.

Senkerzähnen

mit Heilung und Glas. 1 auf 2 Meter (Grosch) billig abzugeben. 1185. Bahnhofsstraße 33.

Plano

(schonlos erhalten) billig abzugeben. Wiesbaden, Sedanplatz 7. 1 v.

Ein Handlarten

(schonlos erhalten) billig abzugeben. Wiesbaden, Sedanplatz 7. 1 v.

Gelegenheitskauf!

Ein großer **Wassermotor** mit 8 Platten für 25 Pfg. und ein **Wassermotor** (Haupt) 113/14 mit 10 Platten (Haupt) billig abzugeben. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Stiel Kontrabässe

55 und 100 Pfg. zu verkaufen. Biebrich, Wiesbaden, Pfaffenstraße 5. 9. 1.

Gelegenheitskauf!

1 **Wassermotor** für 10 Platten, 1 **Wassermotor** für 25 Platten, 1 **Wassermotor** für 35 Platten, 1 **Wassermotor** für 45 Platten, 1 **Wassermotor** für 55 Platten, 1 **Wassermotor** für 65 Platten, 1 **Wassermotor** für 75 Platten, 1 **Wassermotor** für 85 Platten, 1 **Wassermotor** für 95 Platten, 1 **Wassermotor** für 105 Platten, 1 **Wassermotor** für 115 Platten, 1 **Wassermotor** für 125 Platten, 1 **Wassermotor** für 135 Platten, 1 **Wassermotor** für 145 Platten, 1 **Wassermotor** für 155 Platten, 1 **Wassermotor** für 165 Platten, 1 **Wassermotor** für 175 Platten, 1 **Wassermotor** für 185 Platten, 1 **Wassermotor** für 195 Platten, 1 **Wassermotor** für 205 Platten, 1 **Wassermotor** für 215 Platten, 1 **Wassermotor** für 225 Platten, 1 **Wassermotor** für 235 Platten, 1 **Wassermotor** für 245 Platten, 1 **Wassermotor** für 255 Platten, 1 **Wassermotor** für 265 Platten, 1 **Wassermotor** für 275 Platten, 1 **Wassermotor** für 285 Platten, 1 **Wassermotor** für 295 Platten, 1 **Wassermotor** für 305 Platten, 1 **Wassermotor** für 315 Platten, 1 **Wassermotor** für 325 Platten, 1 **Wassermotor** für 335 Platten, 1 **Wassermotor** für 345 Platten, 1 **Wassermotor** für 355 Platten, 1 **Wassermotor** für 365 Platten, 1 **Wassermotor** für 375 Platten, 1 **Wassermotor** für 385 Platten, 1 **Wassermotor** für 395 Platten, 1 **Wassermotor** für 405 Platten, 1 **Wassermotor** für 415 Platten, 1 **Wassermotor** für 425 Platten, 1 **Wassermotor** für 435 Platten, 1 **Wassermotor** für 445 Platten, 1 **Wassermotor** für 455 Platten, 1 **Wassermotor** für 465 Platten, 1 **Wassermotor** für 475 Platten, 1 **Wassermotor** für 485 Platten, 1 **Wassermotor** für 495 Platten, 1 **Wassermotor** für 505 Platten, 1 **Wassermotor** für 515 Platten, 1 **Wassermotor** für 525 Platten, 1 **Wassermotor** für 535 Platten, 1 **Wassermotor** für 545 Platten, 1 **Wassermotor** für 555 Platten, 1 **Wassermotor** für 565 Platten, 1 **Wassermotor** für 575 Platten, 1 **Wassermotor** für 585 Platten, 1 **Wassermotor** für 595 Platten, 1 **Wassermotor** für 605 Platten, 1 **Wassermotor** für 615 Platten, 1 **Wassermotor** für 625 Platten, 1 **Wassermotor** für 635 Platten, 1 **Wassermotor** für 645 Platten, 1 **Wassermotor** für 655 Platten, 1 **Wassermotor** für 665 Platten, 1 **Wassermotor** für 675 Platten, 1 **Wassermotor** für 685 Platten, 1 **Wassermotor** für 695 Platten, 1 **Wassermotor** für 705 Platten, 1 **Wassermotor** für 715 Platten, 1 **Wassermotor** für 725 Platten, 1 **Wassermotor** für 735 Platten, 1 **Wassermotor** für 745 Platten, 1 **Wassermotor** für 755 Platten, 1 **Wassermotor** für 765 Platten, 1 **Wassermotor** für 775 Platten, 1 **Wassermotor** für 785 Platten, 1 **Wassermotor** für 795 Platten, 1 **Wassermotor** für 805 Platten, 1 **Wassermotor** für 815 Platten, 1 **Wassermotor** für 825 Platten, 1 **Wassermotor** für 835 Platten, 1 **Wassermotor** für 845 Platten, 1 **Wassermotor** für 855 Platten, 1 **Wassermotor** für 865 Platten, 1 **Wassermotor** für 875 Platten, 1 **Wassermotor** für 885 Platten, 1 **Wassermotor** für 895 Platten, 1 **Wassermotor** für 905 Platten, 1 **Wassermotor** für 915 Platten, 1 **Wassermotor** für 925 Platten, 1 **Wassermotor** für 935 Platten, 1 **Wassermotor** für 945 Platten, 1 **Wassermotor** für 955 Platten, 1 **Wassermotor** für 965 Platten, 1 **Wassermotor** für 975 Platten, 1 **Wassermotor** für 985 Platten, 1 **Wassermotor** für 995 Platten, 1 **Wassermotor** für 1005 Platten, 1 **Wassermotor** für 1015 Platten, 1 **Wassermotor** für 1025 Platten, 1 **Wassermotor** für 1035 Platten, 1 **Wassermotor** für 1045 Platten, 1 **Wassermotor** für 1055 Platten, 1 **Wassermotor** für 1065 Platten, 1 **Wassermotor** für 1075 Platten, 1 **Wassermotor** für 1085 Platten, 1 **Wassermotor** für 1095 Platten, 1 **Wassermotor** für 1105 Platten, 1 **Wassermotor** für 1115 Platten, 1 **Wassermotor** für 1125 Platten, 1 **Wassermotor** für 1135 Platten, 1 **Wassermotor** für 1145 Platten, 1 **Wassermotor** für 1155 Platten, 1 **Wassermotor** für 1165 Platten, 1 **Wassermotor** für 1175 Platten, 1 **Wassermotor** für 1185 Platten, 1 **Wassermotor** für 1195 Platten, 1 **Wassermotor** für 1205 Platten, 1 **Wassermotor** für 1215 Platten, 1 **Wassermotor** für 1225 Platten, 1 **Wassermotor** für 1235 Platten, 1 **Wassermotor** für 1245 Platten, 1 **Wassermotor** für 1255 Platten, 1 **Wassermotor** für 1265 Platten, 1 **Wassermotor** für 1275 Platten, 1 **Wassermotor** für 1285 Platten, 1 **Wassermotor** für 1295 Platten, 1 **Wassermotor** für 1305 Platten, 1 **Wassermotor** für 1315 Platten, 1 **Wassermotor** für 1325 Platten, 1 **Wassermotor** für 1335 Platten, 1 **Wassermotor** für 1345 Platten, 1 **Wassermotor** für 1355 Platten, 1 **Wassermotor** für 1365 Platten, 1 **Wassermotor** für 1375 Platten, 1 **Wassermotor** für 1385 Platten, 1 **Wassermotor** für 1395 Platten, 1 **Wassermotor** für 1405 Platten, 1 **Wassermotor** für 1415 Platten, 1 **Wassermotor** für 1425 Platten, 1 **Wassermotor** für 1435 Platten, 1 **Wassermotor** für 1445 Platten, 1 **Wassermotor** für 1455 Platten, 1 **Wassermotor** für 1465 Platten, 1 **Wassermotor** für 1475 Platten, 1 **Wassermotor** für 1485 Platten, 1 **Wassermotor** für 1495 Platten, 1 **Wassermotor** für 1505 Platten, 1 **Wassermotor** für 1515 Platten, 1 **Wassermotor** für 1525 Platten, 1 **Wassermotor** für 1535 Platten, 1 **Wassermotor** für 1545 Platten, 1 **Wassermotor** für 1555 Platten, 1 **Wassermotor** für 1565 Platten, 1 **Wassermotor** für 1575 Platten, 1 **Wassermotor** für 1585 Platten, 1 **Wassermotor** für 1595 Platten, 1 **Wassermotor** für 1605 Platten, 1 **Wassermotor** für 1615 Platten, 1 **Wassermotor** für 1625 Platten, 1 **Wassermotor** für 1635 Platten, 1 **Wassermotor** für 1645 Platten, 1 **Wassermotor** für 1655 Platten, 1 **Wassermotor** für 1665 Platten, 1 **Wassermotor** für 1675 Platten, 1 **Wassermotor** für 1685 Platten, 1 **Wassermotor** für 1695 Platten, 1 **Wassermotor** für 1705 Platten, 1 **Wassermotor** für 1715 Platten, 1 **Wassermotor** für 1725 Platten, 1 **Wassermotor** für 1735 Platten, 1 **Wassermotor** für 1745 Platten, 1 **Wassermotor** für 1755 Platten, 1 **Wassermotor** für 1765 Platten, 1 **Wassermotor** für 1775 Platten, 1 **Wassermotor** für 1785 Platten, 1 **Wassermotor** für 1795 Platten, 1 **Wassermotor** für 1805 Platten, 1 **Wassermotor** für 1815 Platten, 1 **Wassermotor** für 1825 Platten, 1 **Wassermotor** für 1835 Platten, 1 **Wassermotor** für 1845 Platten, 1 **Wassermotor** für 1855 Platten, 1 **Wassermotor** für 1865 Platten, 1 **Wassermotor** für 1875 Platten, 1 **Wassermotor** für 1885 Platten, 1 **Wassermotor** für 1895 Platten, 1 **Wassermotor** für 1905 Platten, 1 **Wassermotor** für 1915 Platten, 1 **Wassermotor** für 1925 Platten, 1 **Wassermotor** für 1935 Platten, 1 **Wassermotor** für 1945 Platten, 1 **Wassermotor** für 1955 Platten, 1 **Wassermotor** für 1965 Platten, 1 **Wassermotor** für 1975 Platten, 1 **Wassermotor** für 1985 Platten, 1 **Wassermotor** für 1995 Platten, 1 **Wassermotor** für 2005 Platten, 1 **Wassermotor** für 2015 Platten, 1 **Wassermotor** für 2025 Platten, 1 **Wassermotor** für 2035 Platten, 1 **Wassermotor** für 2045 Platten, 1 **Wassermotor** für 2055 Platten, 1 **Wassermotor** für 2065 Platten, 1 **Wassermotor** für 2075 Platten, 1 **Wassermotor** für 2085 Platten, 1 **Wassermotor** für 2095 Platten, 1 **Wassermotor** für 2105 Platten, 1 **Wassermotor** für 2115 Platten, 1 **Wassermotor** für 2125 Platten, 1 **Wassermotor** für 2135 Platten, 1 **Wassermotor** für 2145 Platten, 1 **Wassermotor** für 2155 Platten, 1 **Wassermotor** für 2165 Platten, 1 **Wassermotor** für 2175 Platten, 1 **Wassermotor** für 2185 Platten, 1 **Wassermotor** für 2195 Platten, 1 **Wassermotor** für 2205 Platten, 1 **Wassermotor** für 2215 Platten, 1 **Wassermotor** für 2225 Platten, 1 **Wassermotor** für 2235 Platten, 1 **Wassermotor** für 2245 Platten, 1 **Wassermotor** für 2255 Platten, 1 **Wassermotor** für 2265 Platten, 1 **Wassermotor** für 2275 Platten, 1 **Wassermotor** für 2285 Platten, 1 **Wassermotor** für 2295 Platten, 1 **Wassermotor** für 2305 Platten, 1 **Wassermotor** für 2315 Platten, 1 **Wassermotor** für 2325 Platten, 1 **Wassermotor** für 2335 Platten, 1 **Wassermotor** für 2345 Platten, 1 **Wassermotor** für 2355 Platten, 1 **Wassermotor** für 2365 Platten, 1 **Wassermotor** für 2375 Platten, 1 **Wassermotor** für 2385 Platten, 1 **Wassermotor** für 2395 Platten, 1 **Wassermotor** für 2405 Platten, 1 **Wassermotor** für 2415 Platten, 1 **Wassermotor** für 2425 Platten, 1 **Wassermotor** für 2435 Platten, 1 **Wassermotor** für 2445 Platten, 1 **Wassermotor** für 2455 Platten, 1 **Wassermotor** für 2465 Platten, 1 **Wassermotor** für 2475 Platten,

